

Moin Klimaschutzregion,

wir starten unseren Artikel diesen Monat einmal mit einem Rätsel:

Was gibt es in Handewitt und Flensburg schon? Und was wird in Hürup gerade gebaut? Was ist in Eggebek und Wanderup beschlossen? Und wofür interessieren sich Steinbergkirche und Rabenholz?

Die Antwort auf all diese Fragen ist die Gleiche: ein (Nah-)Wärmenetz!

Bisher werden noch immer die meisten privaten Heizungen in Deutschland mit fossilen Energien betrieben. Erdgasheizungen waren lange eine günstige und zuverlässige Methode das Eigenheim zu heizen. Das gilt mit den gestiegenen Gaspreisen inzwischen nicht mehr. Wir befinden uns auf einem Transformationspfad hin zu klimafreundlicheren Alternativen – was auch im Heizungsbereich an strenger werdenden Gesetzen und Vorschriften abzulesen ist. Individuelle Alternativen zum Gas oder Öl können zum Beispiel Wärmepumpen oder Solarkollektoren sein, sofern die Rahmenbedingungen im Falle jedes einzelnen Gebäudes stimmen.

Viele Gemeinden in Schleswig-Holstein möchten ihren Einwohnerinnen und Einwohnern eine weitere Alternative bieten. Sie lassen von einem Ingenieurbüro prüfen, wie die Wärmeversorgung der privaten Haushalte alternativ gestaltet werden kann. Das ist auch ein Teil des nationalen Klimaschutzplans und die Konzeption eines sogenannten „Energetischen Quartierskonzeptes“ wird deswegen sehr umfangreich von Bund und Land gefördert.

Bei einem Wärmenetz werden in einem Quartier – einem Dorf oder Ortsteil – Wärmeerzeuger und Wärmeabnehmer identifiziert und durch ein Leitungsnetz verbunden. Die Abwärme von zum Beispiel einer Biogasanlage, einem Klärwerk oder einem Industriestandort beheizt dann eine Vielzahl von angeschlossenen Privathaushalten. Diese Art der Wärmeversorgung ist klimaneutral und preisstabil und liegt deswegen gerade voll im Trend.

Die Klimaschutzregion Flensburg hat in den letzten Jahren schon einige Gemeinden dabei begleitet, die Eignung ihres Gemeindegebietes für ein klimafreundliches Nahwärmenetz prüfen zu lassen. Die Planungsphase ist oft lang, aber lohnt sich dennoch in vielen Fällen.

Weitere Informationen zur Wärmeversorgung, unseren aktuellen Projekten, Termine und Alltagstipps für zu Hause finden Sie auch immer auf <https://www.klimaschutzregion-flensburg.de/>

Ihre Klimaschutzregion Flensburg